

Turniersieg für unsere Jungs

Bei schmutzigem und stürmischem Regenwetter am Sonntagnachmittag zum Hallenturnier der SG Reppichau in die Sporthalle nach Aken. Dort blies uns von Veranstalterseite erst einmal ein stürmischer Gegenwind entgegen, hatte es doch am Vormittag an gleicher Stelle beim F-Jugendturnier ein paar Vorfälle gegeben. Nach Rücksprache mit der Turnierleitung klärte sich dann alles einigermaßen auf und trotzdem hatten wir das Gefühl, das wir auch von Schiedsrichterseite unter Beobachtung standen. Egal, wir waren die G Junioren und alles Andere müssen andere klären. Da krankheitsbedingt eine Mannschaft rechtzeitig genug abgesagt hatte, einigten sich die Trainer vorher noch auf einen 1:5 Spielmodus, 8 Minuten Spielzeit in der großen Halle und große Tore. Unser erstes Spiel verlief leider nicht nach Plan. Der SV Plötzkau diktierte uns sein Spiel auf und dominierte die ersten Spielminuten. Da war wieder unser Problem, die Umstellung von der kleineren Trainingshalle zu dem großen Spielfeld. Kein Pass kam an, kein Zuspiel erreichte den Mitspieler, weil jeder Ball zu kurz war und vom Gegner mühelos abgelaufen werden konnte. Als endlich die Grundordnung stimmte und wir mitspielten, landete ein missglückter Abstoß von Basti direkt vor dem Plötzkauer Stürmer und der ließ sich nicht lange bitten und netzte ein. 1:0 für Plötzkau und noch drei Minuten Spielzeit, wir drückten und bekamen einen indirekten Freistoß in aussichtsreicher Position. Jonas tippte an, Gia Bao versenkte im rechten Winkel. Kein Tor entschied unerklärlicherweise der Schiedsrichter, der auf Wiederholung bestand, da ein Plötzkauer sich zu zeitig bewegt hätte. Kleinlicher geht's wohl bei Kindern nicht? Jedenfalls waren die drei Punkte weg und bedröppelt schlichen die Jungs auf die Tribüne. Tränen trocknen, Torhüter trösten, Aufbauarbeit leisten und die anderen Mannschaften beobachten, und alles an einem Sonntagnachmittag, toller Einstand. Gegen Germania Roßlau kam dann so langsam die Sicherheit wieder zurück und wir erzielten zwei schöne Tore durch Read und wieder ein vermeidbares Gegentor für unseren durch Erkältung geschwächten Schlussmann. Im dritten Spiel erwartete uns Blau Weiß Dessau und diesmal standen wir hinten völlig sicher, kontrollierten das Aufbauspiel, spielten sichere Pässe in die Spitze und gewannen verdient mit 3:0. Mit der Eintracht aus Köthen hatten wir in der Vergangenheit immer enge körperbetonte Spiele ausgefochten. Um an ihnen in der Tabelle vorbeizuziehen, musste ein Sieg her und so traten die Jungs auch auf. Jetzt dominierten sie das Spielgeschehen und zeigten gleich innerhalb von drei Minuten an, wohin die Reise geht, vorbei in der Tabelle. Johannes, Gia Bao und Raed erzielten in 6 Minuten drei Tore und den 4:0 Endstand besorgte dann Raed dann auch noch. Jetzt waren die vorderen Tabellenplätze nach der Auftaktniederlage wieder in Sichtweite und die Spielfreude zurück. Zu tief saß da der Stachel des verloreneren ersten Spiels, doch Sieg und Niederlage sind unabdingbar. Den Sieg kann man sich erarbeiten und mit der Niederlage muss man lernen umzugehen. Jetzt erwartete uns der bis dahin ungeschlagene Gastgeber, die SG Reppichau. Die Vorgabe war, hinten sicher stehen und keinen Zweikampf verloren geben, gesagt getan. Wir diktierten unser Spiel auf, ließen Reppichau laufen und nutzten unsere Chancen konsequent. Ein klares 3:0 zeigte die kontinuierliche Entwicklung am Turniertag. Durch dieses Ergebnis lagen wir vorn, da kam dann ein leichter Hauch von Übermut im letzten Spiel zutage. Unnötige Ballverluste gegen Stahl Aken und ein weiterer Torwartfehler und weg war die Tabellenführung. Wir liefen ein weiteres Mal einem Rückstand hinterher. Mit dem Ausgleichstreffer zum 1:1 erzielte Read sein achtens Turniertor und wurde verdient Torschützenkönig. Bei einem Sieg hätte uns Reppichau nicht gefährden können, bei diesem Ergebnis gab es aber noch eine minimale Chance uns die Tabellenführung streitig zu machen. Punktgleich mit der SG Reppichau, jeder hatte 13 Punkte auf seinem Konto, wurden wir durch das bessere Torverhältnis Turniersieger. Reppichau 10:6 Tore, Einheit Bernburg 14:3 Tore. Den dritten Platz belegten unsere Freunde vom SV Plötzkau.

Kader:

Bastian Maaß (TW), Jonas Brünning ©, Gia Bao Ho (4), Oskar Grauenhorst, Timon Schreier, Johannes Brehme (2), Raed Atallah (8)

Trainer: Maik Müller